

Helma Hörath

Diplomjournalistin, Poesiepädagogin, Kunsttherapeutin;
seit mehr als zehn Jahren Mitglied der Künstlerinnenvereinigung „blutorangen“ (seit Mai 2018 ihre Sprecherin); Werke in verschiedenen künstlerischen Techniken, so z.B. Papierherstellung, Papierfärberei, Linolschnitt, Monotypie, Collage, Installation in Mixed Media; wohnhaft Kleinmachnow, Schillerstraße 11

Seit mehr als 20 Jahren leite ich Schreibgruppen mit Teilnehmern im Alter von 8 bis 80 Jahren. Mit einem Reisebegleiter zum Kloster Chorin und Umgebung erschien 1992 mein erstes Sach-Buch. Seitdem schreibe und arrangiere ich vor allem Märchen für das Papiertheater Teltow und Gedichte, die ich meinen bildnerischen Werken in Ausstellungen der Künstlerinnenvereinigung „blutorangen“ zuordne bzw. sie, inspiriert durch diese Sujets, gezielt verfasse.

2008 bot ich in der Stubenrauch-Grundschule Teltow mein erstes Projekt für die Fächer Kunst und Deutsch an. Dem folgten auch in anderen Teltower Schulen immer wieder fächerübergreifende Projekte in den Klassenstufen 3 bis 6, unter anderem in den Genres Papier- und Schattentheater.

Von 2014 bis 2016 veröffentlichte ich im Auftrag der Jugendkunstschule Teltow im Rahmen des Projektes der Brandenburger Bücherkinder kleine Bücher mit Gedichten, Geschichten und Illustrationen von Grundschulern aus Teltow.

2016 organisierte ich im Auftrag der Initiative Teltower Kunstsonntag gemeinsam mit weiteren Künstlerinnen aus Teltow und Kleinmachnow ein Projekt mit Geflüchteten unter dem Titel „WIR – Kunst von Menschen mit schwarzen, blonden, braunen und grauen Haaren.“ Gemeinsam wurde ein Patchwork-Wandteppich genäht, auf dem in einer Breite von über zwei Metern und mehr als drei Metern Länge ein Lebensbaum zu sehen ist. Seinen endgültigen Platz fand dieses Symbol für den gemeinsamen Wunsch nach einem friedlichen Leben im Stubenrauch-Saal des Teltower Rathauses. Im März 2017 startete ein weiteres Kunstprojekt, diesmal unter dem Dach des HVD / MädchenZukunftsWerkstat Teltow. Dabei ging es unter dem Titel „(Lebens)WEGE“ in der Zusammenarbeit mit Mädchen und Frauen im Alter von 12 bis 25 Jahren um das Festhalten der Erinnerungen, Ziele und Lebensträume in Wort und Bild sowie mit verschiedenen künstlerischen Mitteln. Einige Ergebnisse dieses Projektes wurden in einem Gebäude der AOK Nordost im Dezember 2017/ Januar 2018 sowie von Januar bis Februar 2019 im Landtag Potsdam öffentlich gezeigt.

Zur Zeit bereite ich gemeinsam mit den anderen Frauen der Gruppe die neue Ausstellung der „blutorangen“ vor. Sie wird im Rahmen der Frauenwoche 2019 im Rathaus Stahnsdorf vom 1. bis zum 28. März zu sehen sein.

www.helmahoerath.de

helmahoerath@aol.com

www.maliblu.de

Telefon: 033203 / 222 41